

**OB Schuster und DTB-Präsident Brechtken
präsentieren Logo der Turn-WM**

**Mit Schwung und Gegenschwung für
die Weltmeisterschaft**

**Die Stadt Stuttgart lädt zu drei
Weltmeisterschaften ein – nach der
Fußball-WM im kommenden Jahr, finden 2007
die Rad-WM und die Turn-WM statt.
Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster
und Rainer Brechtken, Präsident des
Deutschen Turner-Bundes (DTB) stellten
heute das offizielle Logo für die Turn-WM 2007 vor.**



Oberbürgermeister Schuster drückte seine besondere Vorfreude aus: „Ich freue mich, dass die Landeshauptstadt Stuttgart in den Jahren 2006 und 2007 Austragungsort hochkarätiger Weltmeisterschaften sein wird. Nach der Fußball-WM 2006 wird Stuttgart mit der Turn-WM und der Rad-WM noch zwei weitere Male in den Blickpunkt des Weltinteresses im Sport rücken. Es freut mich ganz besonders, dass nach unserer Bewerbung um die Turn-WM vor drei Jahren in Tokio die Wahl auf unsere Stadt fiel und wir nun eine WM mit nicht nur sportlichem, sondern auch künstlerischem Anspruch in der Landeshauptstadt haben werden.“

DTB-Präsident Brechtken betonte, die Chancen der Weltmeisterschaft in Stuttgart für die Entwicklung der Sportart Turnen. „Seit den Olympischen Spielen in Athen hat unsere Sportart an Aufmerksamkeit gewonnen. Die WM im eigenen Land gibt nicht nur den Turnerinnen und Turnern die Chance sich vor heimischem Publikum zu präsentieren. Wir ergreifen schon heute die Möglichkeit, Turnen als Grundlagen- und Spitzensport ins Gespräch zu bringen.“

Der Deutsche Turner-Bund will die WM nutzen, um die DTB-Marke „Turnen“ im eigenen Land wieder zu stärken und die im Rahmen einer Umfrage ermittelten Werte des Turnens „Energie – Dynamik – Ästhetik – Können“ herauszustellen. In dieses Gesamt-Konzept fügt sich das Erscheinungsbild der Turn-WM 2007 und auch des DTB-Pokals in Stuttgart (21.-23.10.2005) ein.

Schwung und Gegenschwung ist das zentrale Logo-Element für die Turn-WM 2007 vom 1.-9. September 2007 in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle. Das Logo wurde von der Stuttgarter Agentur PEPPERANDSALT entwickelt. Die Agentur setzte sich in einer Ausschreibung und Präsentation vor einer hochkarätig besetzten Jury gegen drei Mitbewerber durch. Eine siebenköpfige Jury um Prof. Dr. Günter Jacki (Kommunikationsdesign), Prof. Dr. Hans Hörschgen (Universität Hohenheim, Betriebswirtschaftslehre a.D.), Dieter Besserer (Leiter der Abteilung Sportförderung Sportamt Stuttgart), DTB-Präsident Rainer Brechtken, DTB-Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber, STB-Geschäftsführer Robert Baur und STB-Vizepräsidentin Bildung und Kultur Elvira-Menzer Haasis wählte das Logo aus.

Zur Turn-WM vom 1.-9. September werden rund 1200 Teilnehmer aus 80 verschiedenen Ländern, rund 1000 Medienvertreter und etwa 75.000 Zuschauer erwartet. Nach 1989 gastiert die Weltelite der Turner wieder zu einer Weltmeisterschaft in der Landeshauptstadt. Für die deutschen Turner Ansporn genug, eine Medaille nach Deutschland zu holen – erklärtes Ziel für Shooting-Star Fabian Hambüchen und Lokalmatador Thomas Andergassen. Auch das deutsche Frauenteam möchte in die Finalentscheidungen eingreifen. Von zusätzlicher Bedeutung: Die Weltmeisterschaft ist die direkte Qualifikation zu den Olympischen Spielen 2008 in Peking. In Stuttgart gilt es also das Olympia-Ticket zu lösen. Diesen sportlichen Wert unterstrich Oberbürgermeister Schuster: „Mit den drei Weltmeisterschaften nimmt Stuttgart als Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking 2008 einen hohen sportlichen Stellenwert ein.“

Die Vorbereitungen für die Turn-WM sind inzwischen angelaufen. Zum Internationalen Deutschen Turnfest (14.-20. Mai) in Berlin wird der Startschuss für die Bewerbungskampagne der Turn-WM gegeben. Nicht nur die Website www.turn-wm.de wird dort vorgestellt, auch ein WM-Stand auf der Messe (Halle 2.2 im Messegelände), die WM-Botschafter (Magdalena Brzeska, Eberhard Gienger und Valeri Belenki) und Auftritte des WM-Promotionteams informieren und unterhalten über die Turn-WM während der Turnfestwoche die über 100.000 Teilnehmer und unzähligen Besucher.

Ein Rahmenprogramm punkt für die WM 2007 steht schon fest. So wird parallel zur Turn-WM das Stuttgarter Weindorf stattfinden, eine ideale Ergänzung zu den sportlichen Ereignissen in der Schleyer-Halle. DTB-Präsident Rainer Brechtken zeigte sich erfreut, dass über zwei Jahre vor der Turn-WM wichtige Vorbereitungen getroffen werden: „Wir sind auf einem sehr guten Wege.“

Zur Gestaltung des Logos zur Turn-WM äußerten sich die künstlerischen Urheber der Stuttgarter Agentur PEPPERANDSALT:

Die Wort-/Bildmarke TURN-WM Stuttgart 2007 wurde mittels Abstrahierung aus der Wortbildmarke des Deutschen Turner-Bundes entwickelt und setzt auf die Ästhetik und Dynamik der typographischen Lösung. Durch den Schwung und Gegenschwung in der Typographie verdeutlicht die Wortbildmarke die entscheidenden Elemente der Motorik des Spitzensports TURNEN. Diese bestehen, neben der Kraft, aus der Dynamik des Schwungs und Gegenschwungs. Kernwerte, die sich in einer Marktuntersuchung über die Begrifflichkeit TURNEN heraus kristallisiert haben: **ENERGIE – DYNAMIK – ÄSTHETIK – KÖNNEN.**

Der Schwung und Gegenschwung der Wort-/Bildmarke TURN-WM wird in geschwungene Farbflächen aufgenommen, welche einerseits die höchst elegante Wort-/Bildmarke noch mehr dynamisieren und andererseits die Farben des DTB-Logos widerspiegeln. In sehr dezenter Form wird durch die Farben auch das Thema Nationalität (schwarz/rot/gold) mit ins Spiel gebracht. Die Farbflächen vermitteln darüber hinaus die Fröhlichkeit, Dynamik, Spaß und den Treff-Charakter der Turn-WM Stuttgart 2007. „Meridiane“ sind ein weiteres Zusatzelement. Deren dynamische Linienführung entstand aus den Image-Bild-Motiven der Plakate. Sie symbolisieren die Motorik, Schwung und Gegenschwung sowie die höchst komplexe Biomechanik der Sportart TURNEN.